

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen der derblaufuchs UG (haftungsbeschränkt)**

Die derblaufuchs UG (haftungsbeschränkt) (im Folgenden nur als „Gesellschaft“ bezeichnet) richtet Unternehmen, Personengesellschaften, Freiberuflern und Privatpersonen (im Folgenden als „Nutzer“ bezeichnet) Facebook-Seiten, -Profile, -Gruppen und -Veranstaltungen ein und stellt dabei eine Software (im Folgenden als „Facebook-App“ bezeichnet) als Navigations- und Marketingtool zur Verfügung. Die Leistungen, die die Gesellschaft im Rahmen dieser Facebook-App gegenüber den Nutzern erbringt, werden im Folgenden insgesamt als „Dienstleistungen“ bezeichnet.

Für das Verhältnis zwischen Gesellschaft und dem Nutzer gelten ausschließlich die nachstehenden Bedingungen, soweit nicht im Einzelfall schriftlich Abweichendes vereinbart wird:

### **§ 1 Dienstleistungen**

(1) Die Gesellschaft stellt dem Nutzer eine Facebook-Seite und weitere Funktionen (Dienstleistungen) zur Verfügung. Eine wesentliche Funktion ist eine Facebook-App. Mit dieser Facebook-App erhält der Nutzer verschiedene Funktionen, zum Beispiel in der Basisversion ein Kontaktformular, ein Terminformular und ein Kunde-wirbt-Kunde-Formular. Weitere Leistungspakete können bei Vertragsabschluss oder später erworben werden. Der Inhalt der Funktionen und Leistungspakete ergibt sich aus der jeweiligen Produktbeschreibung.

(2) Die Dienstleistungen beschränken sich darauf, dem Nutzer die Facebook-Seite zur Verfügung zu stellen und den Zugriff auf die Facebook-App zu ermöglichen. Mittels dieser Facebook-App navigieren Kunden des Nutzers auf dem Facebook-Profil des Nutzers. Die Gesellschaft kann Funktionen jederzeit erweitern oder auch einstellen.

(3) Die Gesellschaft wird sich bemühen, dem Nutzer den jederzeitigen Zugang nach Möglichkeit zu gewähren. Die Gesellschaft behält sich vor, die Facebook-App jederzeit und nach eigenem Ermessen offline zustellen, um Wartungsarbeiten durchzuführen oder Updates zu installieren. Der Nutzer wird hierüber nach Möglichkeit vorab informiert. Die Gesellschaft hat keinen Einfluss darauf, dass Facebook die Leistung einschränkt, untersagt oder dass es bei Facebook zu Betriebsstörungen kommt, die eine Nutzung der Leistungen der Gesellschaft ausschließen oder erschweren.

(4) Die Dienstleistungen erbringt die Gesellschaft ausschließlich gegenüber dem Nutzer, nicht gegenüber den Kunden des Nutzers.

(5) Voraussetzung für die Dienstleistungen ist, dass ein Vertrag zwischen der Gesellschaft und dem Nutzer besteht. Der Vertrag zwischen der Gesellschaft und dem Nutzer kommt zustande, wenn der Nutzer Leistungen unter Verwendung eines hierfür vorgesehenen Vertragsformulars in Textform bestellt und die Gesellschaft diesen Antrag annimmt, spätestens jedoch, wenn die Gesellschaft die beantragte Leistung bereitstellt.

(6) Zu Beginn oder während der Vertragslaufzeit kann der Nutzer zusätzliche Leistungspakete bestellen, indem er ein Leistungspaket ordert (Antrag). Der Vertrag kommt zustande, wenn die Gesellschaft diesen Antrag annimmt oder die gewünschte Leistung bereitstellt. Für jedes zusätzliche Leistungspaket gelten diese Bedingungen. Laufzeit und Bedingungen zusätzlicher Leistungspakete richten sich nach dem Hauptvertrag. Die Laufzeit zusätzlicher Leistungspakete entspricht stets der Laufzeit des Hauptvertrags.

### **§ 2 Mitwirkungspflichten**

(1) Der Nutzer verpflichtet sich der Gesellschaft zum Zwecke der Dienstleistung gemäß § 1 Administratorenrechte für dessen Facebook-Seite zu erteilen.

(2) Der Nutzer verpflichtet sich, unverzüglich jede Änderung seiner persönlichen Daten, insbesondere eine Änderung seiner Firmierung, seines Namens, seiner Anschrift, seiner Bankverbindung oder seiner E-Mail Adresse mitzuteilen. Die Gesellschaft wird für die gesamte Kommunikation mit dem Nutzer, insbesondere für die Rechnungsstellung, die angegebene E-Mail-Adresse verwenden, deren Funktionsfähigkeit und Erreichbarkeit der Nutzer garantiert. Später kann die Kommunikation mit dem Nutzer über sein Facebook-Profil oder seine Facebook-Seite erfolgen. Der Nutzer erklärt sich damit einverstanden, dass die Kommunikation, einschließlich der Rechnungsstellung, über die angegebene E-Mail-Adresse, sein Facebook-Profil oder seine Facebook-Seite erfolgt.

(3) Der Nutzer verpflichtet sich, seine ihm von der Gesellschaft bereitgestellten Zugangsdaten geheim zu halten und nicht an Dritte weiterzugeben. Das Risiko des unbefugten Gebrauchs der Zugangsdaten durch Dritte trägt ausschließlich der Nutzer. Ferner darf der Nutzer die Inhalte seiner Facebook-Seite, die von der Gesellschaft zur Verfügung gestellt wurden (insbesondere Design, Feeds, die Facebook-App) nicht kopieren, weitergeben oder sonstige an Dritte übertragen. Der Nutzer verpflichtet sich, für jeden Fall der Weitergabe der Zugangsdaten an Dritte eine Vertragsstrafe in

Höhe von 500 Euro zu zahlen. Weitergehende Schadensersatzansprüche bleiben unberührt.

(4) Der Nutzer verpflichtet sich, die Rechner, über die er auf seiner Facebook-Seite zugreift, nach dem jeweils aktuellen Stand der Technik gegen Schadsoftware und unbefugte Eingriffe Dritter zu sichern. Insbesondere verpflichtet er sich zur Installation aller relevanten Sicherheitsupdates und eines jeweils aktualisierten Virens scanners.

(5) Bei einer Pflichtverletzung des Nutzers gemäß dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen behält sich die Gesellschaft vor, den Zugang des Nutzers zu sperren. Der Nutzer wird hierüber sofort unter Angabe der Gründe benachrichtigt.

(6) Der Nutzer verpflichtet sich, etwaige ihm auffallende technische Unregelmäßigkeiten innerhalb seiner Facebook-Seite oder der Facebook-App unverzüglich an die Gesellschaft zu melden, so dass die Gesellschaft diese Unregelmäßigkeiten korrigieren kann. Hierfür stellt die Gesellschaft ein Kontaktformular zur Verfügung.

(7) Der Nutzer verpflichtet sich, sämtliche von Facebook herausgegebenen Richtlinien und Hinweise zu beachten. Die Gesellschaft stellt diese Richtlinien und Hinweise auf ihrer Homepage oder auf Nachfrage per E-Mail zur Verfügung. Verstößt der Nutzer hiergegen, kann sein Zugang und sein Facebook-Profil mit sofortiger Wirkung gesperrt werden. Die Gesellschaft kann Inhalte, die gegen die Facebook-Richtlinien verstoßen, ohne Rücksprache mit dem Nutzer löschen. Weitere Maßnahmen und die Geltendmachung von Schadensersatz bleiben vorbehalten.

### **§ 3 Vergütung**

(1) Der Nutzer zahlt der Gesellschaft eine Vergütung, die sich grundsätzlich aus einer einmaligen Anmeldegebühr und einer monatlichen Grundgebühr zusammensetzt.

(2) Die Grundgebühr wird zu Beginn eines Monats für den beginnenden Monat abgerechnet. Sie erhöht sich bei Bestellung zusätzlicher Leistungspakete. Bei nicht voll aufgelaufenen Monaten wird die Monatsgebühr anteilig berechnet. Dies gilt auch für die Erhöhung der Monatsgebühr bei Bestellung zusätzlicher Leistungspakete. Die Anmeldegebühr ist vorab zu zahlen. Die Freischaltung erfolgt erst nach Eingang der Anmeldegebühr.

(3) Der Nutzer schuldet die Vergütung persönlich. Die Gesellschaft kann Zahlungsmodelle zur Verfügung stellen, durch die die Vergütung ganz oder teilweise von Dritten (Unternehmen, für die der Nutzer als Handelsvertreter tätig ist, Arbeitgebern des Nutzers etc.) übernommen werden kann; solche Vergütungsvereinbarun-

gen sind gesondert schriftlich abzuschließen. Die persönliche Haftung des Nutzers für etwaig nicht gezahlte Vergütungen bleibt unbeschadet solcher Zahlungsmodelle subsidiär bestehen.

(4) Rechnungen sind sofort ohne Abzug zur Zahlung fällig und werden per Lastschrift eingezogen oder, wenn die Gesellschaft andere Zahlungsmodelle anbietet, darüber.

(5) Bei Zahlungsverzug ist die Gesellschaft berechtigt, für jedes Mahnschreiben nach Eintritt des Verzuges eine Pauschalgebühr in Höhe von € 10,00 zzgl. etwaig fällig werdender Rücklastschriftgebühren zu berechnen. Dem Kunden ist der Nachweis gestattet, dass kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist. In diesem Fall ist der tatsächliche Schaden vom Kunden zu ersetzen. Die Geltendmachung eines etwaig höheren Verzugschadens bleibt der Gesellschaft unbenommen. Gerät der Nutzer mit der Begleichung einer Rechnung in Verzug, ist die Gesellschaft berechtigt, sämtliche Leistungen einzustellen, bis die fälligen Verbindlichkeiten einschließlich Verzugschäden und Verzugszinsen vollständig ausgeglichen wurden.

(6) Erhält der Nutzer Sonderkonditionen über einen Rahmenvertrag mit einem Dritten und fällt dieser Rahmenvertrag weg, sind nach Ablauf des Rahmenvertrags die zu diesem Zeitpunkt geltenden Standardgebühren zu zahlen.

### **§ 4 Kündigung**

(1) Der Vertrag über die beauftragten Dienstleistungen hat eine Mindestlaufzeit von 12 Monaten. Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit verlängert sich der Vertrag um jeweils zwölf Monate, sofern er nicht mit einer Frist von 4 Wochen gekündigt wurde. Jede Kündigung hat in Textform zu erfolgen.

(2) Werden während der Vertragsdauer zusätzliche Leistungspakete bestellt, endet die Vertragsdauer eines jeden bestellten Leistungspakets zusammen mit dem Hauptvertrag. Zusätzliche Leistungspakete können einzeln gekündigt werden. Die Kündigungsfrist richtet sich stets nach der Kündigungsfrist des Hauptvertrags. Wird der Hauptvertrag gekündigt, erstreckt sich diese Kündigung automatisch auf alle zusätzlichen Leistungspakete.

(3) Das Recht zur außerordentlichen fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt. Als wichtiger Grund gilt insbesondere Zahlungsverzug des Nutzers, einer Verletzung der Mitwirkungspflichten gem. § 2 sowie eine wesentliche Änderung in den Nutzungsvoraussetzungen, beispielsweise wenn der Nutzer aus einem Unternehmen ausscheidet, für dessen Mitarbeiter die Gesellschaft besondere Konditionen eingeräumt hat. In diesem Fall

muss der Nutzer einen neuen Vertrag mit der Gesellschaft abschließen.

(4) Kündigt der Nutzer nach Vertragsende entfallen alle Dienstleistungen der Gesellschaft. Die Gesellschaft überträgt die Facebook-Seite auf den Nutzer. Ab Vertragsende ist der Nutzer alleine für seine Facebook-Seite verantwortlich.

### **§ 5 Haftung**

(1) Die Haftung der Gesellschaft für Schadensersatz aus Vertrag und Delikt wird ausgeschlossen.

(2) Die Gesellschaft sowie ihre gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen haften:

a) bei vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen und/oder

b) für jede schuldhaft Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit und/oder

c) für Schäden aus Übernahme einer Garantierklärung bzw. aus dem Produkthaftungsgesetz. Dabei ist die Haftung jedoch der Höhe nach beschränkt auf die Höhe des vorhersehbaren Schadens, mit dessen Entstehung typischerweise gerechnet werden muss. Mittelbare und Mangelfolgeschäden sind nicht erfasst.

(2) Die Gesellschaft weist daraufhin, dass für die Erbringung der Dienstleistungen gem. §§ 1 und 2 Leistungen Dritter, die nicht Erfüllungsgehilfen der Gesellschaft sind – insbesondere Facebook –, benötigt werden. Für hierdurch entstehende Schäden und Beeinträchtigungen haftet die Gesellschaft nicht.

(3) Die Gesellschaft haftet nicht für Inhalte, die der Nutzer auf seiner Facebook –Seite hoch lädt oder sonst wie bereitstellt. Der Nutzer stellt die Gesellschaft von jeglicher Haftung frei, wenn die Gesellschaft von Dritten für die vom Nutzer hoch geladenen oder sonst wie bereit gestellten Inhalte des Nutzers herangezogen wird.

(3) Schadensersatzansprüche wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten verjähren kenntnisunabhängig fünf Jahre ab ihrer Entstehung.

(4) Da dem Nutzer weder ein Werk geliefert noch ein Gegenstand verkauft noch eine Software lizenziert wird, besteht keine Gewährleistung durch die Gesellschaft nach den gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften. Für jeden Kalendertag, an dem die Facebook-App nachweislich nicht gemäß den §§ 1 und 2 funktioniert und dies nicht durch Wartungsarbeiten der Gesellschaft oder durch Betriebsstörungen bei Facebook begründet ist, kann der Nutzer jedoch die monatliche Grundgebühr gem. § 3 Abs. 2 anteilig reduzieren. Für ggf. trotz nachweislicher Funktionsunfähigkeit in Rechnung gestellte Nutzungsgebühren kann der Nutzer die Zahlung verweigern. Voraussetzung für die

vorstehenden Rechte ist, dass der Nutzer der Gesellschaft die Funktionsunfähigkeit der Software unverzüglich gem. § 2 Abs. 6 angezeigt hat.

### **§ 6 Urheberrecht**

Die Gestaltung und der Aufbau der Facebook-App, die von der Gesellschaft verfassten Inhalte sowie der Facebook-App zugrundeliegenden Datenbanken sind urheberrechtlich sowie immateriell-güterrechtlich als geistiges Eigentum von der Gesellschaft bzw. ihren Lebensgebern geschützt. Die Gesellschaft behält sich sämtliche Schutzrechte ausdrücklich vor. Insbesondere bedürfen die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung der vorab zu erteilenden schriftlichen Zustimmung der Gesellschaft, sofern die jeweilige Maßnahme über das für die in § 1 genannte Dienstleistung Erforderliche hinausgeht und nicht nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften zustimmungsfrei erlaubt ist.

### **§ 7 Datenschutz**

(1) Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlichen Person wie z.B. Name, Anschrift, Telefonnummern, Geburtsdatum, Bankdaten, verwendeter Browser, verwendetes Betriebssystem, IP-Adresse und etwaige weitere typischerweise beim Internetverkehr automatisch übermittelte Daten. Diese Daten werden teilweise über Benutzername und Passwort des Nutzers erschlossen. Bei der Nutzung der Facebook-App werden personenbezogene Daten sowohl des Nutzers als auch der Kunden des Nutzers und ggf. weiterer Personen erfasst und mit den weiteren Angaben des Nutzers verknüpft, gespeichert und ausgewertet.

(2) Der Gesellschaft ist bewusst, dass es sich bei den derart verknüpften personenbezogenen Daten um sensible Informationen handelt und die Gesellschaft verpflichtet sich, die datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten. Insbesondere verpflichtet sich die Gesellschaft, diese Daten nicht an Dritte weiterzugeben und eigene Mitarbeiter auf die Geheimhaltung personenbezogener Daten zu verpflichten. Nicht als Dritte im Sinne dieser Vorschrift anzusehen sind mit der Gesellschaft im Sinne von § 15 AktG verbundene Unternehmen, die sich gegenüber der Gesellschaft ihrerseits zur Geheimhaltung verpflichtet haben.

(3) Der Nutzer willigt in die Erhebung, Speicherung und Verwendung seiner eigenen personenbezogenen Daten auch über die Laufzeit des Nutzungsvertrages hinaus ein.

(4) Die Gesellschaft weist daraufhin, dass die Facebook-Seite des Nutzers in das soziale

Netzwerk Facebook Inc., 1601 South California Avenue, Palo Alto, CA 94304, USA bzw. Facebook Ireland Limited, Hanover Reach, 5-7 Hanover Quay, Dublin 2, Ireland integriert ist. Dadurch kann Facebook sämtliche Daten und Aktivitäten, die über das Facebook-Profil des Nutzers mitgeteilt werden, sowohl dem Benutzerkonto des Nutzers als auch den Benutzerkonten der Kunden des Nutzers zuordnen. Die Gesellschaft weist daraufhin, dass sie keine Kenntnis über den Inhalt der gespeicherten Daten und deren Nutzung durch Facebook erhält. Weitere Informationen hierzu stellt Facebook in seiner Datenschutzerklärung unter [www.facebook.com](http://www.facebook.com) zur Verfügung.

#### **§ 8 AGB-Änderungen**

Die Gesellschaft behält sich vor, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern. Im Falle der Änderung wird die Gesellschaft dem Nutzer eine neue Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen an die gespeicherte E-Mail-Adresse übersenden und dem Nutzer ein außerordentliches Kündigungsrecht von zwei Wochen zum Monatsende desjenigen Monats, der auf den Zugang der E-Mail mit der neuen Fassung der AGB folgt, einräumen. Kündigt der Nutzer nicht, so werden die AGB in der neuen Fassung wirksam.

#### **§ 9 Schlussbestimmungen**

(1) Der Nutzer kann gegen Forderungen der Gesellschaft mit eigenen Forderungen nur aufrechnen, wenn seine Forderungen unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

(2) Die Gesellschaft behält sich vor, sämtliche sich aus dem jeweiligen Auftrag ergebenden Rechte und Pflichten auf ein anderes Unternehmen zu übertragen. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, etwaige Forderungen gegen den Nutzer an Dritte, auch an Inkassounternehmen und im Wege des Factoring, abzutreten.

(3) Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen der Gesellschaft und dem Nutzer. Sie gelten als verbindlich vereinbart, soweit schriftlich nichts Abweichendes vereinbart wird. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für künftige Geschäfte und Vertragsabschlüsse zwischen der Gesellschaft und dem Nutzer als vereinbart, selbst wenn sich die Gesellschaft nicht erneut ausdrücklich auf diese beruft. Etwaige entgegenstehende oder abweichende allgemeine Bedingungen des Nutzers gelten nur dann als anerkannt, wenn diese von der Gesellschaft ausdrücklich schriftlich bestätigt wurden. Ansonsten sind sie für die Gesellschaft unverbindlich, auch wenn die Gesellschaft ihnen nicht ausdrücklich wi-

derspricht oder der Nutzer erklärt, nur zu seinen Bedingungen tätig werden zu wollen.

(4) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Vertragspartner sind verpflichtet, unwirksame Bestimmungen alsbald durch neue wirksame Vereinbarungen zu ersetzen, die dem ursprünglichen Vertragszweck möglichst nahe kommen. Gleiches gilt für eine Regelungslücke.

(5) Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und des IPR. Dies gilt auch für Auslegungen dieser AGB. Als Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten (einschließlich solcher über Gegenansprüche und Aufrechnungen) wird, soweit zulässig, Berlin vereinbart.